



(issuefile/655950/ext/e14308e826adaa73e75475ace186e3de.jpg)

► Autos brettern an wartenden Schülern vorbei ► Kein Überqueren möglich

Raser ignorieren Schutzweg

Kaum eine Möglichkeit, den Zebrastreifen auf der Miegerer Straße in Ebenthal bei Klagenfurt zu überqueren, haben Schüler und Anrainer. Autos bleiben trotz wartender Personen nicht stehen. Zudem seien die Fahrzeuge auch noch viel zu schnell unterwegs. Eltern hoffen auf eine baldige Lösung.

„Nur jeder zehnte Lenker bleibt stehen und lässt die Kleinen über die Straße. Alle anderen rasen einfach vorbei – und das, obwohl es einen Zebrastreifen gibt. Es unglaublich!“, ärgert sich Oma Silvia Grafenauer, die täglich mit ihrem Enkel endlos warten muss, bis endlich ein Autolenker sie auf den Zebrastreifen, der zur Volksschule führt, lässt.

„In der Früh regelt zwar ein Schülerlotse den Verkehr, doch zu jeder anderen Tageszeit kann man das Queren der Fahrbahn vergessen.“ Auch viele besorgte Mütter und Väter beschwerten sich über diese Verkehrsfalle: „Wir begleiten unsere Kinder ständig. Wären sie alleine, würden die Kleinen vermutlich davon ausgehen, dass Lenker stehen bleiben. Doch dem ist leider nicht so!“

Die Eltern und Anrainer fordern rasche Sicherheitsmaßnahmen: „Die Schutzwegmarkierung ist verblasst; da muss nachmarkiert werden. Hinweistafeln, die auf den Schutzweg sowie auf Kinder aufmerksam machen, wären auch eine Idee.“

Ein Video von der Gefahrenstelle gibt's auf Kärntnerkrone. at. Elisa Aschbacher

Kennen auch Sie gefährliche Situationen an Schulwegen? Dann schreiben Sie!

schulweg@kronenzeitung.at (mailto:schulweg@kronenzeitung.at) oder an Kärntner Krone, Krone Platz 1, 9020 Klagenfurt, Kennwort „Sicherer Schulweg“